



#5/2025

Der Newsletter für Familien in MV!

Save the Date

Live-Chat mit Ministerin Stefanie Drese

Am 28. November in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr steht die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport MV, Stefanie Drese, online über das Portal der FamilienInfo MV für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor und chatten Sie mit Stefanie Drese. Die Themen werden in Kürze über das Portal bekannt gegeben.

☐ **Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

Neuer Blogartikel

Einblicke in die Arbeit einer Mütterpflegerin

Die Geburt eines Kindes ist ein tiefgreifendes Erlebnis – wunderschön, aber auch herausfordernd. Viele Familien geraten in dieser Zeit an ihre Grenzen: Schlafmangel, körperliche Erschöpfung und die Umstellung des gesamten Alltags. Mütterpflegerinnen entlasten im Haushalt, kümmern sich um Geschwisterkinder und stehen Müttern emotional zur Seite. Für FamilienInfo MV haben wir mit Liza Becker, Mütterpflegerin in MV, gesprochen.

Jetzt Familieninfo-MV entdecken!



Mitreden, Mitgestalten, Mitfühlen - Gesellschaft im Wandel

Entlastung für pflegende Angehörige in MV - Neues Investitionsprogramm gestartet

In Mecklenburg-Vorpommern startet ein neues Förderprogramm, das pflegende Angehörige konkret entlasten soll. Das Land stellt **4,4 Millionen Euro** bereit, um neue Kurzzeitpflege-Plätze zu schaffen oder bestehende umzubauen — vor allem in Regionen, in denen es bisher an Kapazitäten mangelt.

Kurzzeitpflege-Plätze können beispielsweise dann genutzt werden, wenn eine Pflegeperson eine Auszeit braucht oder nach einem Krankenhausaufenthalt eine Übergangsbetreuung erforderlich ist.

Gefördert werden Neubau-, Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen für Kurzzeitpflegeplätze – sowohl in bestehenden Einrichtungen als auch in Pflegeheimen mit eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen.

Für Familien heißt das:

- Mehr Möglichkeiten, Entlastung zu bekommen, wenn die häusliche Pflege zu Hause zeitweise nicht möglich ist.
- Bessere Zugänglichkeit zu Pflege-Lösungen vor Ort, auch in bislang unterversorgten Region.
- Höhere Lebensqualität sowohl für Pflegebedürftige als auch für ihre Angehörigen.

Der Förderzeitraum läuft bis zum 31. Dezember 2026. Weitere Informationen zum Programm sowie die Antragsunterlagen finden interessierte Träger auf den Seiten des [Landesamtes für Gesundheit und Soziales \(LAGuS\)](#).

Bildung und Lernen im Alter - Zehnte Altersberichtskommission startet Arbeit

Die Bundesregierung hat die **10. Altersberichtskommission** eingesetzt. Ihr Thema: „**Bildung und Lernen im Alter**“. Die Expert*innen untersuchen, wie Menschen auch im höheren Lebensalter Zugang zu Bildung behalten – ob digital, im Verein oder in der Nachbarschaft.

Im Fokus stehen **Chancengleichheit, Teilhabe und lebenslanges Lernen**. Ziel ist es, politische Impulse zu setzen, damit Bildung im Alter selbstverständlich wird – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Gesundheitszustand.

[zu den Altersberichten](#)

„Ein Ort voller Leben“ - neue Soap der Mehrgenerationenhäuser

Ab sofort ist die dreiteilige Online-Soap „**Ein Ort voller Leben**“ verfügbar: Sie zeigt auf unterhaltsame und authentische Weise, wie lebendig und bereichernd das Miteinander in einem Mehrgenerationenhaus sein kann. Die Serie spielt im Berliner Stadtteilzentrum „Kreativhaus“ und begleitet fünf junge Menschen – darunter Elaine, die neu in der Stadt ist, Marco mit seiner Band und weitere Freund:innen. Themen sind Freundschaft, Zusammenhalt und das Entdecken eigener Talente durch Gemeinschaft.

Alle drei Folgen sind aktuell auf dem YouTube-Kanal des Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) verfügbar.

Ein spannender Blick auf das, was entsteht, wenn Jung und Alt, Kreative und Unterstützer:innen sich begegnen – **ein echtes Beispiel dafür, wie Gemeinschaft funktioniert.**

[zur MGH Soap](#)



10. Altenpflegepreis des Landes MV

In Stralsund wurde der **10. [Altenpflegepreis des Landes MV](#)** verliehen – und prämierte drei Projekte, die zeigen, wie vielfältig und kreativ Pflege heute sein kann.

Den **ersten Platz** erhielt das Projekt „*Blackout – Licht in der WFE, wenn es dunkel wird*“, das Pflegeeinrichtungen auf Krisen wie Stromausfälle vorbereitet. Der **zweite Platz** ging an das **Bildungsinstitut für Gesundheits- und Sozialberufe (BiGS)** für den Aufbau eines „dritten Lernorts“, an dem Theorie und Praxis in der Pflegeausbildung zusammenfließen. Den **dritten Platz** belegte das **Regionale Berufliche Bildungszentrum Vorpommern-Rügen** mit dem Projekt „*Sprache pflegen*“, das interkulturelles Lernen fördert.



Landessieg beim Deutschen Nachbarschaftspreis 2025

Der Verein **andersARTick** aus Barth wurde mit dem **Landessieg Mecklenburg-Vorpommern** beim [Deutschen Nachbarschaftspreis 2025](#)

ausgezeichnet.

Der Treffpunkt [andersARTick](#) bietet Raum für gemeinsames Gestalten, Begegnung und Unterstützung. Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen kommen dort zum Basteln, Tanzen oder zu gemeinsamen Mahlzeiten zusammen. Auch Selbsthilfegruppen und inklusive Freizeitangebote sind Teil des Programms.

Mit dem Preisgeld von **2.000 Euro** soll das Projekt weiter ausgebaut und als offener Treffpunkt in der Region gestärkt werden. Das Beispiel zeigt, wie Nachbarschaft und Teilhabe in Mecklenburg-Vorpommern aktiv gefördert werden können.

Neues digitales Beratungsangebot für Männer

Mit dem neuen Online-Angebot „**Echte Männer reden.**“ steht Männern, Vätern und Jungen ab sofort eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung – **24 Stunden am Tag**, anonym und kostenfrei. Das digitale Beratungsportal bietet Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen: bei Beziehungsproblemen, Einsamkeit, beruflichem Stress oder in der Vaterrolle.

Das Angebot wird vom **SKM Bundesverband e.V.** betrieben und versteht sich als *Clearingstelle im Hilfesystem*. Es richtet sich insbesondere an Männer, die bisher selten den Weg in klassische Beratungsstellen gefunden haben. Ziel ist es, **einen einfachen Zugang zu Hilfe und Austausch** zu schaffen – unabhängig von Wohnort oder Lebenssituation.

Mit diesem Schritt wird ein weiterer Beitrag zur Stärkung der **Männer- und Väterarbeit in Deutschland** geleistet. Das Projekt zeigt, dass moderne Familienpolitik auch bedeutet, Männer gezielt anzusprechen, sie zu ermutigen und zu unterstützen.

[zur Jungen- und Männerberatung](#)

Malteser Hilfsdienst starten bundesweites „Plaudernetz“

Ob jung oder alt – manchmal tut ein Gespräch einfach gut. Das **Plaudernetz der Malteser** bietet genau das: Unter der kostenlosen Nummer **0800 330**

1111 können Menschen täglich von **10 bis 22 Uhr** anonym mit freiwilligen Plauderpartner*innen telefonieren.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich einsam fühlen oder einfach Lust auf ein nettes Gespräch haben – **ohne Anmeldung, kostenlos und vertraulich**. Es ist keine Beratung oder Krisenhilfe, sondern ein unkomplizierter Weg, mit anderen in Kontakt zu kommen.

Wer möchte, kann sich selbst als Plauderpartner*in engagieren und so einen Beitrag gegen Einsamkeit leisten.

[zum Plaudernetz](#)



Lernen, Mitreden, Wachsen - Bildung und Jugend in Bewegung

OECD-Bericht „Bildung auf einen Blick 2025“

Die neue Studie Bildung auf einen Blick 2025 der OECD zeigt: In Deutschland bleiben eine **qualifizierte Ausbildung und ein Hochschulabschluss** ausschlaggebend für gute berufliche Perspektiven. So ist der Anteil junger Menschen, die sich in Ausbildung oder Studium befinden, mit 59 % deutlich über dem OECD-Durchschnitt von 53 %.

Deutschland gehört weltweit zu den Spitzenreitern im MINT-Bereich: 35 % aller Hochschulabsolvent:innen schließen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik ab. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt bei nur 2,7 % – ein deutlich besserer Wert als der OECD-Durchschnitt.

Gleichzeitig bleibt **Chancengerechtigkeit** eine Herausforderung: Herkunft und Bildungsniveau der Eltern beeinflussen nach wie vor den Bildungserfolg.

[Zum OECD Bericht](#)

Mehr Mitsprache in Schulen

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern hat eine Novelle des Schulgesetzes beschlossen. Ziel ist ein modernes und zukunftsfestes Schulsystem.

- **Politische Bildung** wird gestärkt: Der Beutelsbacher Konsens wird gesetzlich verankert, um demokratische Werte und kontroverse Diskussionen abzusichern.
- **Kooperation Schule-Hort:** Ab 2026 gilt bundesweit der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab Klasse 1, bis 2029 für alle Grundschulkinder.
- **Digitale Bildung:** Schulen müssen Konzepte für E-Learning und digitale Lernformen entwickeln. Lehrkräfte dürfen auch bei digitalem Unterricht Leistungen bewerten.

Ministerin Simone Oldenburg betonte: „Wir schaffen moderne und verlässliche Rahmenbedingungen – für Demokratie, gute Lernorganisation und eine starke digitale Infrastruktur.“

Gemeinsam gegen Gewalt - Land stärkt Gewaltprävention an Schulen

Mecklenburg-Vorpommern hat ein umfassendes **Anti-Gewalt-Konzept** für alle öffentlichen Schulen vorgestellt. Es vereint bestehende Programme mit neuen Präventionsmaßnahmen und bietet Lehrkräften, pädagogischem Personal, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern einen **Handlungsleitfaden** mit klaren Empfehlungen, Kontaktstellen und Unterstützungsangeboten.

Die Zahl der Gewaltvorfälle an Schulen steigt seit Jahren – 2024 wurden laut Polizeilicher Kriminalstatistik **1.361 Fälle** registriert, der höchste Wert seit 2020. Die Bandbreite reicht von Mobbing und Bedrohungen bis hin zu Amok- und Bombendrohungen sowie sexualisierter Gewalt.

Wichtige Neuerungen:

- **Streitschlichter-Programm:** Neuauflage zur Förderung konstruktiver Konfliktlösungen, unterstützt durch geschulte pädagogische Fachkräfte.

- **Anti-Extreme-Netzwerke:** Zusammenschlüsse von Schulleitungen, Polizei, Jugendamt und Demokratiezentren bei extremistischen Vorfällen.
- **Elternsprechstunde:** Ab Schuljahr 2025/26 digitale Beratung alle zwei Wochen (mittwochs, 15–17 Uhr) durch schulpsychologische Fachkräfte.
- **Aufklärungskampagne:** Broschüren „*Weitersagen ist kein Petzen*“ und „*Hilfe holen ist Freundschaft*“ zu psychischer Belastung und sexualisierter Gewalt; Musterschutzkonzept für alle Schulen.
- **Fortbildungen:** Für Lehrkräfte zu Gewaltprävention, Konfliktlösung, Schutzkonzepten und professionellem Grenzsetzen.
- **Unterrichtsprogramm „Eigenständig werden“:** Für Klassen 1–6 zur Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen, in Kooperation mit dem Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung.

Mobbing bleibt ein Tabuthema

Fast jede*r zweite Jugendliche in Deutschland ist von Mobbing betroffen. Besonders besorgniserregend: Knapp 80 Prozent der Jugendlichen, die gemobbt werden, sprechen selten oder gar nicht über ihre Erfahrungen – meist aus Angst, Scham oder Hoffnungslosigkeit. Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle repräsentative Online-Befragung, die die **Aktion Mensch** anlässlich ihrer neuen Kampagne gegen Mobbing und Ausgrenzung durchgeführt hat.

Ein eklatanter Unterschied zeigt sich zwischen jungen Menschen mit und ohne Behinderung: Drei von vier Jugendliche mit Behinderung (75 Prozent) haben bereits Mobbing-Erfahrungen gemacht, bei Gleichaltrigen ohne Behinderung ist es knapp die Hälfte (46 Prozent). Zu den bei jungen Menschen bekanntesten Hilfsangeboten bei Mobbing zählen laut den Ergebnissen vor allem anonyme und niedrigschwellige Beratungsstellen wie die Telefonseelsorge oder [Nummer gegen Kummer e.V.](#)

Begleitend zur Kampagne startet die Aktion Mensch am 1. Oktober 2025 ihre neue [Förderaktion „Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt“](#). Mit einem Fördervolumen von fünf Millionen Euro sollen Projekte unterstützt werden, die Jugendliche befähigen, Mobbing und Ausgrenzung zu erkennen, selbstbewusst zu handeln und sich aktiv für ein respektvolles, inklusives Miteinander einzusetzen – in der Schule, in der Freizeit und in der digitalen Welt.

[zur Kampagne "Mobbing geht uns alle an"](#)

Beim diesjährigen Format **„Jugend im Landtag“** in Schwerin zeigten Jugendliche aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, wie stark ihre Stimmen sein können. Sie diskutierten über Themen, die sie direkt betreffen – von Bildung und Umwelt bis hin zu gesellschaftlichem Zusammenhalt – und machten deutlich: **Jugendbeteiligung ist gelebte Demokratie.**

Das **Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz MV** stärkt seit über einem Jahr das Recht junger Menschen, sich einzumischen – in Schule, Gemeinde oder Verband. Unterstützt werden sie dabei vom **Beteiligungsnetzwerk MV**, das Beteiligungsprojekte im ganzen Land begleitet.

Mitmachen lohnt sich! Jede Idee zählt – ob im Jugendparlament, in Projekten vor Ort oder online. Wer mitgestaltet, verändert Zukunft.

[Jugend im Landtag](#)



Podcast Landesjugendring MV

Im [Podcast „Talk & Tools“](#) kommen Fachkräfte, Engagierte und junge Menschen aus MV zu Wort. In jeder Folge geht es um Jugendbeteiligung, Engagement und digitale Methoden für die Jugendarbeit. Der Podcast liefert praxisnahe Einblicke, Inspiration und Werkzeuge für alle, die Jugend mitgestalten möchten.

Studie "Erschwerter Start ins Erwachsenenleben"

Nach ersten Ergebnissen der [Langzeitstudie Care Leaver Statistics-Studie](#) (CLS) des Deutschen Jugendinstitut (e. V.) zeigen sich für junge Menschen aus Pflegefamilien oder Wohngruppen im Vergleich zu Gleichaltrigen deutliche Nachteile.

- Nur **18 %** der befragten Jugendlichen mit Jugendhilfeefahrung haben derzeit einen Nebenjob – im Vergleich zu **42 % bzw. 51 %** bei Gleichaltrigen ohne Jugendhilfe.
- Kompetenzen wie **Finanzmanagement, Behördenkontakt** oder **selbstständiger Auszug** werden von den Befragten deutlich seltener als ausreichend vorbereitet bewertet.
- Trotz dieser Herausforderungen zeigen die Jugendlichen mit Hilfeefahrung ein überraschend selbstbewusstes Bild: **71 %** sehen ihre Freizeitmöglichkeiten als gleichwertig zu Gleichaltrigen.

Die Studienautor:innen betonen, dass ein gelingender Übergang aus der Jugendhilfe eine längere Begleitung, stärkere Mitbestimmung der jungen Menschen und gezielte Unterstützung erfordert.



Betreuung, Bindung, Nachhaltigkeit - Was Familien jetzt stärkt

Rückenwind für frühkindliche Bildung

Die Bundesregierung stellt in den Jahren 2025 und 2026 rund **vier Milliarden Euro** bereit, um die Qualität in Kitas bundesweit zu verbessern. Ziel ist es, bessere Bildungs- und Betreuungsbedingungen für Kinder zu schaffen und Eltern zu entlasten.

Die Mittel fließen vor allem in:

- Fachkräftegewinnung und -qualifizierung
- Sprachliche Bildung
- Leitungs- und Qualitätsentwicklung
- Kindertagespflege und gesunde Verpflegung

Zwei Bereiche – Fachkräfteförderung und Sprachbildung – sind für alle Länder verpflichtend. Auch in MV sollen die Gelder helfen, den **Personalmangel in Kitas** zu lindern, **Förderangebote** auszubauen und die **Ausstattung** zu verbessern. Familien profitieren von stabileren Betreuungsangeboten und mehr Qualität im Alltag ihrer Kinder.

Langfristig will der Bund mit den Ländern bundesweite **Qualitätsstandards** in der frühen Bildung verankern. Entscheidend wird sein, wie effektiv die Umsetzung in den Ländern gelingt.

[zur Pressemitteilung](#)

Spitzenwert bei Fachkräften in MV-Kitas

In Mecklenburg-Vorpommern liegt der Anteil pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen bei beeindruckenden **95,45 %**, wie das aktuelle Ländermonitoring der Bertelsmann-Stiftung zeigt. Bildungsministerin Simone Oldenburg betont, dass damit nicht nur Quantität gesichert, sondern gleichzeitig das Qualifikationsniveau weiter gesteigert wurde: Staatlich anerkannte Kindheitspädagoginnen und -pädagogen mit Hochschulabschluss haben sich seit 2014 nahezu verdreifacht.

Darüber hinaus werden Fachkräfte zunehmend hochschulisch ausgebildet, und multiprofessionelle Teams ermöglichen es, Kinder noch individueller und inklusiver zu begleiten.

Auch finanziell setzt MV Maßstäbe: Mit rund **923 Mio. Euro** gaben Land und Kommunen im vergangenen Jahr so viel für die Kindertagesförderung aus wie nie — jedes Kind erhält einen Kita-Platz ohne Wartelisten.

Kitas für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

In Schwerin wurden zwölf Kindertageseinrichtungen aus Mecklenburg-Vorpommern als **„nun-Kita M-V“** geehrt. Die Auszeichnung steht für *norddeutsch und nachhaltig* und würdigt Einrichtungen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv in ihren Alltag integrieren.

Die prämierten Kitas hatten zuvor an Workshops im Projekt **„Kita der Zukunft“** teilgenommen, in dem ein Qualitätsrahmen für BNE sowie ein Zertifizierungsverfahren entwickelt wurden. Im Frühjahr 2025 prüfte ein Gutachterteam die Einrichtungen vor Ort.

Der Qualitätsrahmen wird künftig im **BNE-Masterplan für Kita und Schule in M-V** veröffentlicht und steht allen Kitas als Orientierung zur Verfügung. Besonders engagierte Einrichtungen können sich auch künftig als „nun-Kita M-V“ zertifizieren lassen.

[zu den "nun Kitas in MV"](#)

KipsFam: Neue Broschüre und Netzwerk „Rund um die Geburt“

Mit der neuen **Broschüre „Geburt und Psyche“** und dem **Netzwerk „Rund um die Geburt“** setzt Mecklenburg-Vorpommern ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung von Eltern in seelisch belastenden Lebensphasen.

Die Broschüre informiert über psychische Veränderungen rund um Schwangerschaft, Geburt und frühe Elternschaft. Sie zeigt, wie Betroffene Warnsignale erkennen und wann es sinnvoll ist, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ergänzend gibt sie praktische Hinweise, wo Familien in MV Unterstützung finden.

Das **Netzwerk „Rund um die Geburt“** vernetzt Fachkräfte aus Medizin, Hebammenwesen, Psychologie und Sozialarbeit. Ziel ist es, Versorgungslücken zu schließen und Hilfen besser aufeinander abzustimmen – damit Eltern frühzeitig und unkompliziert Unterstützung erhalten.

[zur Broschüre "Geburt und Psyche"](#)

„Mehr ist möglich“ - Studie zeigt Potenzial teilzeitbeschäftigter Mütter

Eine aktuelle Studie im Rahmen des Unternehmenstags „Erfolgsfaktor Familie“ zeigt: Fast die Hälfte der teilzeitbeschäftigten Mütter in Deutschland wäre bereit, ihre Arbeitszeit zu erhöhen – wenn **Flexibilität, Kommunikation und Karriereperspektiven** im Betrieb stimmen.

Die Untersuchung von über 1.500 Müttern verdeutlicht ein **immenses Fachkräftepotenzial**: Mehr Erwerbsstunden würden nicht nur Familien zugutekommen, sondern auch Betrieben helfen.

Zu den wichtigsten Bedingungen zählen:

- verlässliche Kinderbetreuung
- flexible Arbeitszeiten und **Probephasen** zur Erhöhung der Stundenanzahl
- aktive Ansprache durch den Arbeitgeber sowie echte Entwicklungschancen

[zur Expertise "Mehr ist möglich!"](#)



Lesen, entdecken, vernetzen - für kleine und große Köpfe

Deutscher Jugendliteraturpreis 2025 verliehen

Am 17. Oktober 2025 wurden auf der Frankfurter Buchmesse die Siegerinnen und Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises 2025 bekanntgegeben. Karin Prien zeichnete Werke in den Kategorien Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch sowie Sonder- und Jugendjurypreise aus.

Die Jury hob besonders hervor, wie die ausgezeichneten Bücher junge Menschen darin stärken, Sprache zu entdecken, eigene Denk- und Gefühlsspielräume zu öffnen und sich in der Gesellschaft zu positionieren. Die Preisgelder reichen pro Kategorie bis zu 10 000 Euro.

[zu den Auszeichnungen](#)

Ausblick auf Medienbildung & Medienkompetenz in MV

Die **Mediatope der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern** laden dazu ein, Medien nicht nur zu konsumieren, sondern selbst aktiv zu werden. Ob **Podcast-Workshop, Filmproduktion, Social-Media-Projekt oder Medienbildung für Senior*innen** – die Standorte in Rostock, Schwerin, Greifswald und weiteren Regionen bieten praxisnahe Formate für alle Altersgruppen.

Auch Schulen und Bildungseinrichtungen profitieren von mobilen Angeboten wie den **„Medientreckern“**, die Technik und Know-how direkt vor Ort bringen. Damit fördert die Medienanstalt MV digitale Kompetenzen und stärkt kritisches Denken im Umgang mit Medien.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, findet im **aktuellen Newsletter der Medienanstalt MV (4. Quartal 2025)** viele Tipps, Veranstaltungshinweise und Termine aus den Mediatopen.

[zum aktuellen Newsletter der Mediatope](#)



Austausch, Impulse und Mitmachangebote im November

Der November steht ganz im Zeichen von **Dialog, Bildung und Teilhabe** – mit spannenden Veranstaltungen für Familien, Fachkräfte und Interessierte in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus.

"Medien zum Anfassen - Zukunft aktiv gestalten" (6. November, Waren/Müritz)

Im Jugendzentrum **JOO** erleben Kinder und Jugendliche, wie Medien ihre Welt beeinflussen und wie sie selbst kreativ damit umgehen können. Workshops und Mitmachstationen zeigen: Medienkompetenz macht Spaß und stärkt Selbstbewusstsein.

Bündnisdialog „Zukunft gemeinsam gestalten“ (14. November, Berlin)

Beim bundesweiten Austausch kommen Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um über Strategien für Familien, Bildung und Engagement zu diskutieren. Ziel ist es, Netzwerke zu stärken und innovative Ideen sichtbar zu machen.

Online-Angebote der Familienkasse - Kinderzuschlag im Fokus (18. November)

In einer Online-Informationsveranstaltung stellt die **Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit** aktuelle digitale Services und den Kinderzuschlag vor. Familien erfahren, wie sie Leistungen unkompliziert online beantragen und verwalten können.

„Niedrigschwellige Familienbildung von und mit Familien in kritischen Lebenskonstellationen“ (10. November, online)

Die **Evangelische Hochschule Dresden** lädt zum Fachtag ein, der Wege aufzeigt, Familienbildung zugänglicher zu gestalten – mit Best-Practice-Beispielen und Diskussionen über Unterstützungsangebote für Eltern in unterschiedlichen Lebenslagen.

Kinder-Uni Rostock & Wismar - Wissensreisen für Kinder

Die Angebote der **Universität Rostock (Kinder-Uni Rostock)** und der **Hochschule Wismar (Kinder-Uni Wismar)** bieten Kindern im Alter von etwa 6–12 (8–12) Jahren spannende Einblicke in Wissenschaft, Forschung und Technik – altersgerecht, interaktiv und kostenlos.

Kinder-Uni Rostock (immer mittwochs um 15:00 Uhr, Audimax Ulmencampus)

- 26. November 2025: "Warum macht Lernen Spaß?"
- 10. Dezember 2025: "Ernie und Bert gefangen im Laborinth"

Kinder-Uni Wismar (Freitag, 15:00 oder 16:30 Uhr, Haus 1 Hörsaal 101)

- 28. November 2025: „Wer räumt im Wald die Blätter weg?“

Jetzt Familieninfo-MV entdecken!



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



ISBW gGmbH
Diana Wienbrandt
Markt 12
17235 Neustrelitz
Deutschland

0395 5584039

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.